

Der 19. Havellandpokal auf dem Hohennauener See vor Semlin

Am 5. und 6. Juni wurde wie jedes Jahr die Regatta um den Havellandpokal als großes Segelereignis auf dem Hohennauener See vom Rathenower Segler-Club ausgerichtet. Ursprünglich nur für 15er Jollenkreuzer gedacht, wird sie seit vier Jahren zur Belebung des Segelgeschehens auch für die XY-Jollen ausgeschrieben.

In diesem Jahr haben elf 15er Jollenkreuzer zu dieser Ranglistenwettfahrt gemeldet, fünf auswärtige und sechs einheimische. Erfreulicherweise haben sich auch wieder sechs XY-Jollen beteiligt. Die Wetterlage war zum ersten Mal in diesem Jahr hochsommerlich, das heißt, Sonne pur, aber leider wenig Wind. Am Sonnabend wurden nach der Eröffnung am Nachmittag die erste und zweite Wettfahrt als olympischer Kurs gesegelt. Die zweite Wettfahrt musste wegen abnehmendem Wind sogar mit Bahnverkürzung gefahren werden. Etwas Glück war schon erforderlich, um immer den richtigen Wind zu erwischen. Im Anschluss an die Wettfahrten wurde den Seglern ein Imbiss mit Schmalzstullen und kühlen Getränken serviert. Zum Abend wurde der Grill angeheizt, und es gab echte Thüringer Bratwürste. Am Lagerfeuer wurden dann in großer Runde Neuigkeiten und Erlebnisse ausgetauscht und später noch zur Gitarre gesungen.

Die dritte Wettfahrt wurde am Sonntag als Langstreckenfahrt wegen der Windverhältnisse nur zwischen Semlin, dem dritten Haken und Wassersuppe ausgetragen. Am Nachmittag endete die Veranstaltung in Semlin am Flaggenmast des Rathenower Segler-Clubs mit der feierlichen Ehrung der Sieger in den einzelnen Klassen. Nach einer kurzen Eröffnungsrede des 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Peter Niemann, übernahm der Wettfahrtleiter, Andreas Niemann, die Auswertung des Regattageschehens.

Gewinner des Havellandpokals und Sieger der A-Gruppe, der Kreuzer mit Spinnaker, wurden die Segelkameraden Tobias Krause mit Jörn Franz vom SV Medizin bzw. von der SG Einheit Brandenburg mit drei Einzelsiegen, gefolgt von Dr. Hans-Peter Fink mit Tobias Fink vom Potsdamer Yachtclub. Den 3. Platz in der A-Gruppe erkämpften sich Marc Müller mit Falko Hinneburg von den Wassersportfreunden Wusterhausen bzw. dem Rathenower Wassersportverein Segeln 1922.

In der B-Gruppe, der Kreuzer ohne Spinnaker, belegten die Segelkameraden Henning und Hans Schelle vom Rathenower Segler-Club den ersten Platz und retteten die Ehre der heimischen Segler, Den zweiten Platz belegten Stephan Falke mit Ulrike Meyer vom Rathenower Wassersportverein Segeln 1922 auf ihrem neu erworbenen Jollenkreuzer. Den dritten Platz erkämpften sich Rainer Thie mit André Naujoks vom Rathenower Segler-Club.

Bei den XY-Jollen gewannen den Havellandpokal Ralf Reuther mit Tobias Raschke von der Marinekameradschaft Werdau, gefolgt von Axel Meudtner mit Ralf Kowalske, vom Magdeburger Seglerverein. Den dritten Platz erkämpften Karsten Antoniewicz mit Claudia Behncke vom Rathenower Segler-Club.

Wie jedes Jahr gab es auch wieder Sonderpreise. Die schnellste Frau der Regatta war Brigitte Sollfrank vom Duisburger KSC. Das mit 45 Jahren älteste Boot segelten Rainer Thie und André Naujoks. Als älteste Mannschaft wurden Dr. Peter Niemann mit Regina Niemann ermittelt. Die am weitesten angereisten Teilnehmer waren das Ehepaar Sollfrank aus Duisburg.

Den an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten freiwilligen Helfern sei herzlich gedankt für ihre Hilfe bei der Organisation, dem Wettkampfbetrieb und der gastronomische Umrahmung. Ebenso herzlichen Dank den einheimischen Seglern, die unsere Farben auf auswärtigen Regatten vertreten und dafür sorgen, dass auswärtige Segler zu uns kommen.

So fand die gesamte Regatta bei bester Laune und ebensolchem Wetter statt. Alle versprochen, im nächsten Jahr wieder zu kommen.